



Südtirols Katholische Jugend
wünscht ein frohes und
gesegnetes Osterfest.

TERMINE

> Jugendkruzweg durch Bruneck

Am Karfreitag, den **19. April** findet der diesjährige Jugendkruzweg in Bruneck statt.

Der Kruzweg steht heuer unter dem Thema „für die Liebe“ und wird vom Jugenddienst Dekanat Bruneck gemeinsam mit Jugendlichen organisiert. Musik, Tanz und Texte in der malerischen Kulisse der Altstadt laden ein, Energie zu spüren, welche die Liebe sowie die Menschlichkeit uns jeden Tag geben. Zelebriert wird der Kruzweg von Pfarrer Michael Bachmann, Don Massimiliano Sposato, Dekan Sepp Wieser, und Pater Adalbert Stampfl. Die musikalische Gestaltung übernehmen Lena Eppacher, Armin Neumair, Harald Obermair, Ivan Passler, Daniel Peslitz und Julia Taschler. Als Tänzerin ist Andrea Lanz mit dabei. Der Startpunkt ist um 20.00 Uhr beim Tschurtschenthalerpark.

> Jugendostermesse

Die SKJ-Ortsgruppe Schenna lädt am Oster-sonntag, **21. April** um 5.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche Schenna zur Jugendostermesse ein. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück in den Jugendräumen.

INFO

Verbindung verloren? Dauernd Stress im Umgang mit digitalen Medien in der Familie?

Tief versunken und voll konzentriert auf den Spielverlauf, versuche ich gerade gemeinsam mit meinen Freunden als Letzter auf einer Insel zu überleben und die aktuelle Spielrunde zu gewinnen. Auf einmal merke ich, dass zwei Augenpaare auf mich gerichtet sind. Meine Nackenhaare stellen sich bereits auf und ich spüre die Anspannung, die sich in meinem Zimmer breit macht. Jetzt wird es nicht mehr lange dauern und dann wird der übliche Satz folgen. 3 – 2 – 1: „Deine Spielzeit ist jetzt um!“ Immer dasselbe. Sie haben einfach noch nie verstanden, dass ich nicht einfach mitten im Spiel aufhören kann. Das wäre als ob man beim Fußballspielen 10 Minuten vor Schluss seine Mannschaft im Stich lassen muss. Das geht doch auch nicht. „Mach jetzt bitte sofort das Ding aus! Immer sitzt du nur vor dem Computer rum!“ Ach wirklich ihr zwei – das gibt's doch nicht! Wenn sie sich doch nur einmal ein bisschen für meine „digitale Welt“ interessieren würden, dann könnten sie vielleicht besser verstehen, was mir daran so gefällt und wieso man eben nicht mitten im Spiel alles stehen und liegen lassen kann. Uffi – da brauchen sie sich nicht zu wundern, dass wir uns dauernd in die Haare geraten und es immer wieder Streit gibt.

Kennst du auch solche oder ähnliche Situationen? Hast du regelmäßig Stress mit deinen Eltern wenn es um deine Nutzung von digitalen Medien geht? Na dann schick sie doch einfach mal auf die Webseite www.eltern-medienfit.bz. Dort gibt es Informationen für Eltern zu den digitalen Lebenswelten der jungen Generation und Tipps wie man Kinder und Jugendliche gut im Heranwachsen mit Smartphone, Computer, sozialen Medien, Computerspielen u.v.m. begleiten kann – ohne, dass es dauernd zu Konfliktsituationen kommen muss.

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 I 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Ostern: das Fest der Feste

„OSTERN: DIE MENSCHEN MIT DEM AUGEN GOTTES SEHEN UND SICH MIT DEM HERZEN GOTTES UM SIE KÜMMERN“

Es gibt viele Möglichkeiten, das Osterfest als das größte Fest der Christenheit darzustellen. Dem dient die „österliche Bußzeit – Fastenzeit“ als die große Vorbereitungszeit auf das Fest der Feste: Ostern. Gebet, Gottesdienst, gemeinsames Fasten, gute Werke, das waren uns wichtige Momente in diesen zurückliegenden 40 Tagen. Jetzt haben wir Grund zu feiern: JESUS CHRISTUS IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN.

So sieht Gott seinen Sohn Jesus Christus auferstanden von den Toten. So sieht Gott auch uns Menschen, die im Tod auferstehen durch Christus. Die Sicht wie das Auge Gottes uns Menschen wie Jesus Christus sieht, diese Sicht Gottes zeigt uns sein Herz, mit dem er sich um uns kümmert und er will, dass auch wir uns

mit gleichen Augen und mit gleichem Herzen um die Menschen kümmern. Ostern ist ein Tag der Hoffnung und der Freude. Durch das Kreuz und die Auferstehung Jesu ist der Tod besiegt und auch wir dürfen leben, verspricht uns dieser festliche Tag. Christen auf der ganzen Welt kommen zusammen, um gemeinsam das Leben zu feiern. Für uns Christen ist Ostern das Leben, weil Jesus den Tod endgültig besiegt hat und weil wir über den Tod hinaus eine ewige Zukunft bei Gott bekommen haben.

Der erste Teil der Osterbotschaft ist: das leere Grab. Der Herr lebt und die Frauen sollen ihn nicht am Grab, am Ort der Toten suchen, sondern bei den Lebenden. Also dort wo sie ihren Lebensort haben, in ihren Häusern, bei ihren Familien und Freunden, bei ihrer Arbeit, bei den Aposteln. Ostern ist nur zu begreifen mit

Blick auf das Verhalten der Zeugen – vom Grab weggehen und ins Leben einzutreten, denn im Leben und in der Erinnerung begreifen wir den auferstandenen Herrn.

Der zweite Teil der Osterbotschaft ist: die Begegnung. Der auferstandene Herr begegnet seinen Jüngern, er erscheint ihnen unverhofft und ist mitten in ihrem Leben gegenwärtig. Er spricht, isst und trinkt mit ihnen und deutet ihnen noch einmal die Schrift; erklärt ihnen noch einmal sein Leben, damit sie endlich begreifen und so zu Zeugen der Auferstehung werden.

Auch wir sollen ihm im Alltag begreifen und begegnen, dann Zeugen seiner Auferstehung und unserer Auferstehung zu werden. Dann sehen wir die Menschen mit den Augen Gottes und werden uns um sie mit dem Herzen Gottes

kümmern. Aus diesem Glauben heraus sollen wir aufeinander zugehen und uns begegnen.

*Dieser Osterglaube ist wie ein Licht,
das unser Leben erhellt und
unsere Lebensweg beleuchtet.*

In diesem Sinne wünsche ich euch ein frohes, hoffnungsvolles Auferstehungsfest: Ostern.



P. Shenoy Maniyachery SVD, Kinder- und Jugendseelsorger

JUGEND IN ACTION

360° Leben

Eine Woche lang stellen Mädchen ab zwölf Jahren heuer im Juli am Ritten die Welt auf den Kopf: Sie geben ihren Träumen Raum, stellen Fragen und suchen Antworten, sprechen von ihren Überzeugungen und Ideen, stärken ihr Selbstvertrauen, probieren Neues und wachsen dabei über sich selbst hinaus.

Mirjam Röck und Barbara Vieider leiten die sommerliche Erlebniswoche unter dem Motto „360° Leben“ mit weiteren engagierten jungen Frauen. Sie laden Mädchen ab zwölf Jahren ein, Mut und Kante zu zeigen und ihre Stimme zu erheben: „Sei du selbst, lebe das Leben nach deinem Geschmack, glaub an deine Träume, verrücke Grenzen und probiere Neues“, rufen sie junge Mädchen auf. Jedes Jahr treffen sich zu dieser besonderen Woche im Haus der Familie am Ritten rund 80 Mädchen aus dem ganzen Land. Sie spielen, lachen, diskutieren und singen gemeinsam, feiern zusammen Gottesdienst, spüren sich und ihren Wünschen nach, bewegen sich viel im Freien und gehen nach sieben gemeinsamen Tagen voller Kreativität und Spaß gestärkt nach Hause. Die bewährte Mädchenwoche findet heuer zum 26. Mal statt. Sie steht unter dem Motto „360° Leben“ und geht von **Sonntag, 14. bis Samstag, 20. Juli 2019**. Wer diese Sommerwoche einem Mädchen schenken möchte, kann unter Tel. 0471/345 172 oder per Mail an info@hdf.it einen Gutschein anfordern. Der Kursbeitrag beträgt mit Übernachtung und Verpflegung 155,00 Euro (Normalpreis), 145,00 Euro als Mindestpreis und 165,00 Euro als Solidaritätspreis.



Sieben Tage voller Kreativität und Spaß